

Vorbemerkung 7

- I »Was für eine schöne Rede von Herrn Mussolini!« 12
- II »Nein, lieber Rilke«. Lellas erste Entgegnung und ein zweifelhafter Kronzeuge 25
- III »Ihnen gegenüber werde ich immer aufrichtig sein«. Rilke lobt die »wahren Diktatoren«. Der Brief vom 17. Januar 1926 30
- IV »Töten ist eine Gestalt unseres wandernden Trauerns«. Archaische Jagd in den *Sonetten an Orpheus* 50
- V Das Flimmern der Raubtierfelle. Die *Duineser Elegien*, der *Archaische Torso Apollos* und *Die Aschanti* 60
- VI »Raus, raus, verlasst die häuslichen Mauern, so wie der Pfarrer die Sakristei!«. Lellas »engagierte« Jugend bei Padua 88
- VII »Wann wird sich endlich dieser übertriebene Nationalismus beruhigen«. Lellas Antwort vom 10. Februar 1926 98
- VIII Der *Convegno* und der *Circolo filologico* – kultureller Antifaschismus in Mailand 102
- IX Totprügeln bei Tageslicht. Italien Mitte der 1920er Jahre. Der Fall Matteotti 108
- X Der »Architekt des italienischen Willens«. Rilkes Brief vom 14. Februar 1926 117
- XI »Wenn ich Ihnen lediglich meine Zustimmung ausdrücken wollte, fühlte ich mich schon steif und beklommen« 124

- XII Eine verschobene Parallele: Thomas Manns *Mario und der Zauberer* 133
- XIII Gesänge und Katzenjammer. Rilkes Krieg 142
- XIV »Die innige Zusammenarbeit aller geistig Interessierten.«  
Der humanistische Beginn des Briefwechsels 162
- XV Der Nationalismusbrief von 1923 168
- XVI René Maria Rilke – ein Freund der Tschechen? 185
- XVII Eine andere junge Frau. Rilke, Ilse Blumenthal-Weiss  
und das Judentum 199
- XVIII Muzot und das Suastika, oder: Rilkes Beziehung zu  
Alfred Schuler 213
- XIX Schwache, reiche Humanisten, ein dunkler Mann und  
eine alte Verbindung zum Duce 223
- XX Die letzte Zeit 246
- XXI Eine Widerstandszelle im Kloster, die Töchter verteilen  
Flugblätter auf Fahrrädern, Lella sitzt im Rollstuhl 253
- XXII »Wir wollen ganz gewiss nicht als eine Art Zensurstelle  
für Rilke-Publikationen gelten.« Über Methoden der  
Verharmlosung und Vermeidung 260
- XXIII Alles, was da ist 292
- Anmerkungen 301
- Literaturhinweise 321
- Dank 334